

A ALLGEMEINES

APC Museen; Museumswesen

AUFSATZSAMMLUNG

- 10-1** **Archivologie** : Theorien des Archivs in Wissenschaft, Medien und Künsten / Knut Ebeling ; Stephan Günzel. Mit Beitr. von Aleida Assmann ... - Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2009. - 272 S. ; 23 cm. - (Kaleidogramme ; 30). - ISBN 978-3-86599-028-0 - ISBN 3-86599-028-2 : EUR 19.90
[#0997]

Eine Art Lesebuch zum Thema des Archivs – sozusagen ein Taschenarchiv der Archivtheorie – haben die Herausgeber dieser Anthologie zusammengestellt. Die Beiträge sind eine Mischung aus Klassikern bzw. älteren Texten einschlägig ausgewiesener „Archivologen“, als da sind: Jacques Derrida, Michel Foucault, Michel de Certeau, Paul Ricoeur, Boris Groys, Aleida Assmann oder Ulrich Raulff. Ergänzt werden die Beiträge aus deren Federn durch solche von Knut Ebeling, Cornelia Vismann, Stephan Günzel, Wolfgang Ernst, Bernhard Fritscher, Benjamin Buchloh und Monika Rieger. Die meisten Beiträge wurden bereits früher einmal gedruckt, einige wenige sind aber auch Originalabdrucke, wie z.B. der Text von Raulff *Sie nehmen gern von den Lebendigen - Ökonomien des literarischen Archivs*. Die Aufsätze sind in vier Gruppen zusammengefaßt, die unterschiedlichen Dimensionen des Konzepts des Archives gewidmet sind. Der erste Abschnitt thematisiert die *Archäologien des Archivs*, als Erkundung des Anfangs der Archive. Darauf folgen *Theorien des Archivs* im engeren Sinne, *Medien des Archivs* und schließlich, vielleicht am überraschendsten, *Ästhetiken des Archivs*. Dieser letzte Aspekt soll offenbar verhindern, daß „das Archiv mit der Materialität oder dem Materiellen gleichgesetzt wird“ (S. 21). Hier wird auf die gängigen Ausstellungspraktiken angespielt: „Diese Ästhetik des Archivs wird von zahllosen Ausstellungen, Publikationen und nicht zuletzt von Werken, Arbeiten und Produktionsprozessen bildender Künstler manifestiert“ (ebd.). Der Begriff des Archivs ist im Kontext der hier präsentierten Archivtheorien keineswegs der „offizielle“ Archivbegriff, sondern changiert entsprechend den theoretischen Ambitionen und Vorannahmen, so daß etwa der auch hier bemühte Foucault sich zwar selbst als „Philosoph im Archiv“ verstanden wissen wollte, was aber nur insofern Sinn ergibt, als Foucaults Archivbegriff identisch mit einer Bibliothek war (Kittler); man wird aber auch nicht den Unterschied zwischen Foucaults Archivbegriff und seiner Archivpraxis unterschlagen dürfen (S. 11). Foucaults diskurstheoretische (wenn auch nicht vollständige) Definition des Archivs in der **Archäologie des Wissens** als

„Gesetz dessen, was gesagt werden kann“ (S. 13), die hier maßgeblich ist,¹ verweist auch auf das bei Foucault ohnehin stark ausgeprägte Interesse für die Frage, wer das Recht und die Pflicht hat, die Wahrheit zu sagen.² Das Archiv ist aber auch dadurch gekennzeichnet, daß es „in seiner Totalität nicht beschreibbar“ ist und daher notwendigerweise fragmentarischen Charakter hat (vgl. S. 111).

Die vielfältigen Aspekte von Archiven und Archivalischem, von denen in diesen hier versammelten Grundagentexten zu lesen ist, können mit der Aufrufung von verschiedenen Fragestellungen, Theoriekonzeptionen und Kulturbereichen angedeutet werden, so z.B. Geschichtsschreibung, kulturelles Gedächtnis, Kunstsammlungen, Museum oder Informationstechnik.

Für kulturwissenschaftliche Auseinandersetzungen mit dem Archiv als Phänomen und Problem ist der Band ein willkommenes Arbeitsmittel, auch wenn man sich bei der Sichtung des hier archivierten Text-Materials des Eindrucks nicht immer erwehren kann, daß manche „Theorien des Archivs“ mehr an postmodernen Verstiegenheiten partizipieren als gut ist. Dennoch oder gerade deshalb kann der Band für einschlägige Theorieseminare als Grundlagen-Lektüre Verwendung finden.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/ifb2/>

¹ Siehe auch **Die Hauptwerke** / Michel Foucault. Mit einem Nachw. von Axel Honneth und Martin Saar. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2008. - 1686 S. ; 22 cm. - (Suhrkamp Quarto). - ISBN 978-3-518-42008-9 : EUR 30.00 [#0055]. - Hier S. 613. - Rez. in **IFB 08-1/2-101**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz282442219rez.htm>

² Dazu sind einschlägig die beiden kürzlich in deutscher Übersetzung erschienenen Bände zwischen von Jürgen Schröder. - Berlin : Suhrkamp. - Einheitssacht.: Le gouvernement de soi et des autres <dt>. - Aufnahme nach Bd. 2 [#0836]. - [1]. Vorlesung am Collège de France 1982/83. - 1. Aufl. - 2009. - 505 S. - ISBN 978-3-518-58537-5 : EUR 45.00. - 2. Der Mut zur Wahrheit : Vorlesung am Collège de France 1983/84. - 1. Aufl. - 2010. - 478 S. - ISBN 978-3-518-58544-3 : EUR 42.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - Ferner auch **Diskurs und Wahrheit** : die Problematisierung der Parrhesia ; 6 Vorlesungen, gehalten im Herbst 1983 an der Universität von Berkeley/Kalifornien / Michel Foucault. Hrsg. von Joseph Pearson. Aus dem Engl. übers. von Mira Köller. - Berlin : Merve-Verlag, 1996. - 189 S. ; 17 cm. - (Internationaler Merve-diskurs ; 197). - ISBN 3-88396-129-9.